

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.10.2021
Jugendhilfeausschuss	26.10.2021
Wirtschaftsausschuss	18.11.2021

Fortsetzung der Förderung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule Beruf Köln / KAoA aus dem ESF NRW bis 2027

Die „Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf“ (KoKo Köln) wurde 2013 eingerichtet. Seitdem organisiert und koordiniert sie die Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) NRW in Köln (Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (4179/2012 und Ratsbeschluss vom 15.12.2015 (3498/2015)).

Die derzeit sechs Personalstellen werden bis Ende 2021 pauschal aus dem ESF NRW 2014-2020 mit 50 % der Gesamtkosten bezuschusst.

Mit Beginn der neuen ESF NRW 2021-2027 Förderphase wird sich die Bezuschussung auf 40 % der Gesamtkosten reduzieren. Gleichzeitig ändert sich die Berechnung der Pauschalen und eines zusätzlichen Restkostenbetrages, so dass die Bezuschussung in der Summe nicht weniger wird. Die Beantragung des Zuschusses für die Jahre 2022 und 2023 an die Bezirksregierung Köln ist bereits erfolgt.

Grundlage für die Arbeit der KoKo Köln ist die in 2013 zwischen der Stadt Köln und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW unterzeichnete „Absichtserklärung“ über die Umsetzung des Landesvorhabens sowie das Handbuch „Kein Abschluss ohne Anschluss, Übergang Schule Beruf NRW“.

Hauptsächliche Handlungsfelder von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ KAoA sind:

- 1 Berufliche Orientierung
- 2 Übergänge gestalten
- 3 Attraktivität der dualen Ausbildung stärken
- 4 Kommunale Koordinierung

In den neun Jahren des Bestehens der KoKo Köln wurde ein umfangreiches Netzwerk mit allen Kölner weiterführenden Schulen und Berufskollegs (insgesamt 115 Schulen) und den relevanten Akteuren im Übergang Schule - Beruf wie Arbeitsagentur, IHK, HWK, Jobcenter, Hochschulen und anderen, aufgebaut.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte sind:

- Unterstützung und Begleitung der Schulen bei der Umsetzung der Beruflichen Orientierung ab Klasse 8

- Bereitstellung von Informationen für Lehrkräfte
- Organisation von Austauschtreffen und Fachveranstaltungen
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung / Durchführung von Qualitätszirkeln
- Bereitstellung von Informationen und Hilfen für Schüler*innen und Eltern zu Anschlussmöglichkeiten nach der Schule
- Kooperation mit Berufskollegs
- Koordination von Abstimmungsprozessen vor Ort mit relevanten Partnern.

Weitere Informationen und Beispiele sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Aktuelle Produkte sind (siehe Anlagen):

- Broschüre: Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I
- Broschüre: Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II
- Broschüre: Beratungsangebote im Übergang Schule – Beruf

Die Koko Köln betreut darüber hinaus das Online Bewerberportal „Schüler Online“ und erstellt den „Monitoring- Bericht Übergang Schule – Beruf für die Stadt Köln“ (Mitteilung 2184/2020). In ständigem Kontakt mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen wird die Umsetzung von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ KAoA weiterentwickelt und abgestimmt.

Es hat sich gezeigt, dass die Jugendlichen und insbesondere die Schulabgänger*innen auch unter Pandemiebedingungen durch die implementierte Struktur der Beruflichen Orientierung in den Schulen und die kontinuierliche Netzwerkarbeit mit den Partnern im Übergang Schule – Beruf unterstützt werden konnten.

Gez. Voigtsberger